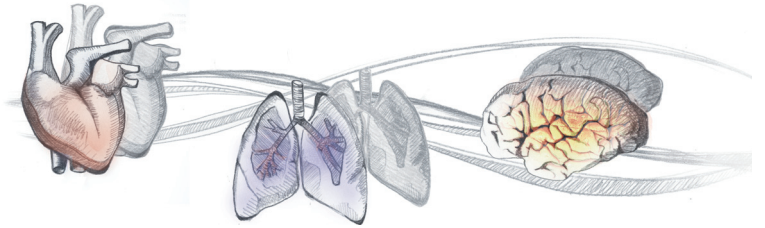


Weck die Kraft der Zellen



Die Biomolekulare **vitOrgan**-Therapie

Herz heilt Herz, Niere heilt Niere ...

DIE ORGANE DES KÖRPERS UND IHRE FUNKTION


vitOrgan
Arzneimittel GmbH

DIE ORGANE DES KÖRPERS UND IHRE FUNKTION

Das Therapiekonzept der Biomolekularen vitOrgan-Therapie (BvT) besteht darin, kranken Organen mit Bestandteilen der entsprechenden gesunden Organe zu helfen.

Die erkrankten Zellstrukturen sollen durch diese biologische Vitalisierung regeneriert werden.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 1	1	Hepar (Leber)	Größte Verdauungsdrüse und wichtigstes Stoffwechsel- und Hauptentgiftungsorgan. Verwertung von Nahrungsbestandteilen, Ausscheidung und Abbau verschiedenster Stoffe. Steuert mitverantwortlich Glukose-, Fett- und Eiweißstoffwechsel. Nährstoffe aus dem Darm gehen fast alle erst in die Leber. Hier wird selektiert, bevor sie ins Blut weitergegeben werden. Speichert Vitamine. Synthese von Ausgangsprodukten für die Hormonproduktion
NeyDIL Nr. 2	2	Pulmo (Lunge)	Dient der Atmung und dem Gasaustausch. Ist durch ihre Entstehung eng mit dem Darm verbunden.
NeyDIL Nr. 3	3	Musculi (Muskulatur)	zuständig für alle Bewegungsabläufe
NeyDIL Nr. 4	4	Mesenchym (Bindegewebe)	bildet Knorpel- und Fettgewebe, Sehnen, umschließt Organe
NeyPson Nr. 5	5	Cutis (Haut)	Schutz- u. Entgiftungsorgan, Wärmeregulator, wahrt die Homöostase.
NeyCorenar Nr. 6	6	Cor (Herz)	muskuläres Hohlorgan, pumpt rhythmisch Blut durch den Organismus zur Durchblutung aller Organe und Körperteile.
NeyDIL Nr. 7	7	Ren (Niere)	Harnbildendes Ausscheidungsorgan. Reguliert den Wasserhaushalt, ist zuständig für Filtration, Reabsorption und Konzentration des Harns. Bildet Erythropoetin. Beeinflusst den Blutdruck.
NeySplen Nr. 8	8	Lien (Milz)	Blutspeicherorgan. Filter des gesamten Blutkreislaufs. Teil des Immunsystems mit Abwehrfunktion gegen körperfremde Stoffe. Sammelpunkt für Leukozyten. Sondert überalterte Erythrozyten aus. Bildet Lymphozyten.
NeyDIL Nr. 9	9	Periost (Knochenhaut)	elastische Kollagenschicht mit Nerven und Blutgefäßen. Dient dem Schutz des Knochens. Sehnen und Bänder haften sich an.
NeyPul Nr. 10	10	Crista dentalis (Zahnleiste) Diencephalon (Zwischenhirn) Placenta (Mutterkuchen)	Zahnhalteapparat des Ober- und Unterkiefers siehe Nr. 12 siehe Nr. 15
NeyPul Nr. 10 A	10 A	wie vor, zusätzlich : Procain- HCl, Vit. C, Vit. E	

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyRapid Nr. 11	11	Cortex cerebri (Großhirnrinde)	Beinhaltet die Zentren für Bewusstsein, Gedächtnis, Kreativität, Orientierung, Lern- u. Denkfähigkeit, Sehen u. Hören. Steuert willkürliche Bewegungen. Alle Informationen aus den Sinneszentren gehen hier ein.
NeyDIL Nr. 12	12	Diencephalon (Zwischenhirn)	bestehend aus: Hypophyse (Hirnanhangsdrüse) ist eine kleine hormonproduzierende Drüse, die eingeteilt wird in Hypophysenvorder- und Hypophysenhinterlappen. Sie reguliert übergeordnet das neuroendokrine System. Hypothalamus (Teil des Zwischenhirns): Regulationszentrum für das vegetative Nervensystem. Produziert Hormone, die wiederum die Produktion versch. Hormone in der Hypophyse regulieren. Epithalamus (Teil des Zwischenhirns): Schaltstelle für Bahnen zwischen den Riechzentren, aus Hirnstamm und Epiphyse (Zirbeldrüse) Thalamus (größter Teil des Zwischenhirns): moduliert ein- u. ausgehende Informationen zum Großhirn. Hier enden Bahnen der verschiedenen Gefühlsempfindungen.
NeyDIL Nr. 13	13	Medulla oblongata (verlängertes Mark) Medulla spinalis (Rückenmark)	Medulla spinalis: unterer Teil des zentralen Nervensystems beim Menschen. Es verbindet das Gehirn mit dem peripheren Nervensystem, ist zuständig für Bewegungen, Empfindungen und Versorgung des Rumpfes, Arme, Beine und Hals. Medulla oblongata: befindet sich im hintersten Gehirnteil, gehört zum zentralen Nervensystem. Hier befinden sich Kontrollzentren für Blutkreislauf, Atmung, Erbrechen, Nies-, Husten-, Schluck- und Saugreflex. Biosensoren regulieren den Säure-Basen-Haushalt

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
Neyfermin Nr. 14	14	Pancreas (Bauchspeicheldrüse)	Hormon- und Verdauungsenzyme produzierendes Drüsenorgan mit exokriner (nach außen abgebend) und endokriner (nach innen abgebend) Funktion. Verdauungsenzyme werden an den Zwölffingerdarm abgegeben (exokrin). Sie spalten Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette. Hormone wie Insulin, Glukagon, Somatostatin werden über die Langerhans-Inseln direkt ans Blut abgegeben (endokrin). Sie regulieren den Blutzuckerspiegel und den Verdauungsprozess
NeyDIL Nr. 15	15	Placenta total (Mutterkuchen)	Die Placenta wird von der Muskelschicht der Gebärmutter gebildet und besteht aus einem mütterlichen sowie einem kindlichen Anteil. Sie dient als Filterorgan sowie der Versorgung des Embryos mit Sauerstoff und Nährstoffen. Produziert das Hormon Choriongonadotropin und später auch das Gelbkörperhormon Progesteron
NeyTest Nr. 16	16	Testes mit Spermatogenese (Hoden mit Sperma)	Der Hoden zählt zu den Keimdrüsen, produziert Sperma sowie Hormone und ist ein paarig angelegtes männliches Geschlechtsorgan. Hier werden die männlichen Geschlechtshormone (Androgene) sowie Testosteron gebildet. Die Versorgung des Hodens mit Nervenreizen erfolgt durch den Sympathikus - einem Teil des vegetativen Nervensystems.
NeyFollik Nr. 17	17	Ovar Follikel (Eibläschen) Corpus luteum (Gelbkörper)	Kugeliges Eibläschen. Ein Ovarialfollikel ist die Einheit aus einer Eizelle und Hilfszellen im Eierstock. Das Corpus luteum (hormonproduzierender Zellcluster) entsteht nach dem Eisprung aus dem Follikel. Im Gelbkörper werden in der zweiten Zyklushälfte Östrogene und Progesteron gebildet.
NeyDIL Nr. 18	18	Ovar Follikel (Eibläschen)	Kugeliges Eibläschen. Ein Ovarialfollikel ist die Einheit aus einer Eizelle und Hilfszellen im Eierstock

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 19	19	Testes ohne Spermatogenese (Hoden ohne Sperma)	Der Hoden zählt zu den Keimdrüsen und produziert Hormone. Er ist ein paarig angelegtes, männliches Geschlechtsorgan. Hier werden die männlichen Geschlechtshormone (Androgene) sowie Testosteron gebildet. Die Versorgung des Hodens mit Nervenreizen erfolgt durch den Sympathikus - einem Teil des vegetativen Nervensystems.
NeyDIL Nr. 20	20	Glandula suprarenalis (Nebenniere)	Paarige endokrine Hormondrüse. Sie vereint die Funktion von zwei verschiedenen Organen. Die Nebennierenrinde ist beteiligt am Mineralstoff-, Wasser- und Zuckerhaushalt und synthetisiert Steroidhormone sowie Glucocorticoide wie Cortison und Cortisol. Das Nebennierenmark wird dem sympathischen Nervensystem zugeordnet und bildet die Neurohormone Noradrenalin und Adrenalin
NeyDIL Nr. 21	21	Corpus luteum (Gelbkörper)	Das Corpus luteum (Gelbkörper) entsteht während des Eisprungs aus dem Follikel. Im Gelbkörper werden in der zweiten Zyklushälfte Östrogene und Progesteron (Gelbkörperhormon) gebildet.
Revitolan Nr. 22	22	Hypophyse (Hirnanhangsdrüse)	Die Hypophyse ist eine kleine hormonproduzierende Drüse. Eingeteilt wird sie in Hypophysenvorder- und Hypophysenhinterlappen. Sie reguliert übergeordnet das neuroendokrine System. Im Hypophysenvorderlappen entstehen das Wachstumshormon sowie Prolactin. Weiterhin produziert der Vorderlappen follikelstimulierendes Hormon (FSH), luteinisierendes Hormon (LH), adrenocorticotropes Hormon (ACTH) und thyreoideastimulierendes Hormon (TSH). Im Hypophysenhinterlappen werden Oxytocin sowie das antidiuretische Hormon (ADH) gespeichert und ausgeschüttet.
NeyDIL Nr. 23	23	Epiphyse (Zirbeldrüse)	Die Epiphyse ist ein Teil des Zwischenhirns. In ihr wird fast ausschließlich nachts das Hormon Melatonin von den Pinealozyten gebildet. Melatonin steuert den Schlaf-Wach-Rhythmus sowie auch andere zeitgebundene Rhythmen.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 24	24	Prostata (Vorsteherdrüse)	Die Prostata ist eine exokrine akzessorische Geschlechtsdrüse, die z. T. an der Spermienproduktion beteiligt ist. Sie produziert ein Sekret, das bei der Ejakulation in die Harnröhre abgegeben wird und sich dort mit den Spermien vermischt, um damit die Überlebensrate sowie die Beweglichkeit der Spermien zu erhöhen. Des Weiteren wird das Prostata-spezifische Antigen (PSA) sezerniert.
NeyDIL Nr. 25	25	Glandula parathyreoidea (Nebenschilddrüse)	Zwei Organpaare, auch Epithelkörperchen genannt. Hier wird das Parathormon (PTH) gebildet. PTH erhöht die Kalziumkonzentration im Blut durch indirekte Aktivierung der Osteoklasten. In der Niere verhindert PTH, dass zu viel Kalzium mit dem Urin ausgeschieden wird, des Weiteren fördert PTH die Ausscheidung von Phosphat über die Niere.
NeyFegan Nr. 26	26	Hepar (Leber)	Größte Verdauungsdrüse und wichtigstes Stoffwechsel- und Hauptentgiftungsorgan. Verwertung von Nahrungsbestandteilen, Ausscheidung und Abbau verschiedenster Stoffe. Steuert mitverantwortlich Glukose-, Fett- und Eiweißstoffwechsel. Nährstoffe aus dem Darm gehen fast alle erst in die Leber. Hier wird selektiert, bevor sie ins Blut weitergegeben werden. Speichert Vitamine. Synthese von Ausgangsprodukten für die Hormonproduktion
NeyDIL Nr. 27	27	Ren (Niere)	Harnbildendes Ausscheidungsorgan. Reguliert den Wasserhaushalt, ist zuständig für Filtration, Reabsorption und Konzentration des Harns. Bildet Erythropoetin. Beeinflusst den Blutdruck
Neythymun Nr. 29 f+k	29 f+k	Thymus fet. und juv. (Thymusdrüse, Bries) f = fetaler Anteil k = juveniler Anteil	Die Thymusdrüse ist ein zweilappiges Organ und gehört dem lymphatischen System an. Abwehrzellen wie T- und B-Lymphozyten lernen in der Thymusdrüse zwischen körpereigenen und -fremden Zellen zu unterscheiden, um körperfremde Erreger zu vernichten. T-Lymphozyten, die gegen körpereigene Antigene gerichtet sind, werden durch den programmierten Zelltod (Apoptose) aussortiert. Somit ist die Thymusdrüse der zentrale Punkt für die körpereigene Immunabwehr.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
Neythymun Nr. 29 f	29f	Thymus fet. (Thymusdrüse, Bries)	Der fetale Anteil des Thymus unterstützt das Immunsystem bei pathogenen Überreaktionen, indem es durch die Bildung von Suppressorzellen das Überschießen von Leukozyten sowie Gammaglobulinen verhindert.
Neythymun Nr. 29 k	29k	Thymus juv. (Thymusdrüse, Bries)	Der jugendliche Anteil des Thymus aktiviert Helferzellen und hilft dem Immunsystem bei Defiziten.
NeyDIL Nr. 30	30	Glandula thyreoidea (Schilddrüse)	Die Schilddrüse ist eine Hormondrüse und der "Motor des Stoffwechsels". Sie wird über die Hypophyse und den Hypothalamus reguliert. Ihre Hauptfunktion besteht in der Speicherung von Jod, das ein wesentlicher Bestandteil für die Bildung der Schilddrüsenhormone T3 (Trijodthyronin) und T4 (Tyroxin) ist. Schilddrüsenhormone fördern die Wärmeentwicklung, erhöhen den Sauerstoffverbrauch, steigern den Umsatz des Zucker-, Fett- und Bindegewebsstoffwechsels sowie die Aktivität von Talg- und Schweißdrüsen der Haut und der Darmmotorik. Durch sie wird Grundumsatz und Energieverbrauch des Organismus erhöht. Auch das Peptidhormon Calcitonin wird hier gebildet. Calcitonin spielt eine wichtige Rolle im Kalziumstoffwechsel. Insgesamt sind Schilddrüsenhormone von zentraler Bedeutung bei der Gehirnentwicklung und dem Skelettwachstum.
NeyGas Nr. 31	31	Mucosa ventriculi (Magenschleimhaut)	Die Magenschleimhaut, innere Auskleidung des Magens, sorgt auch für eine dicke Schleimschicht, die die Magenwand vor der Magensäure schützt. Sie produziert den für die Verdauung wichtigen Magensaft sowie Stoffe, die am Verdauungsprozess beteiligt sind und Hormone wie Gastrin, das die Säureproduktion stimuliert und das Peptidhormon Somatostatin, den Gegenpol des Gastrin.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 32	32	Mucosa intest. tenuis (Dünndarmschleimhaut)	Die Aufgabe der Dünndarmschleimhaut ist die Aufnahme (Resorption) von Nahrungsbestandteilen. Eiweiße (Proteine) werden mit Hilfe der aktiven Eiweiße (Enzyme) Trypsin und Chymotrypsin gespalten und von den Enterozyten (Dünndarmzellen) aufgenommen. Die Enzyme Lactase, Sucrease und Maltase zerlegen Zucker in ihre Bestandteile. Diese werden durch Enterozyten aufgenommen. Lipase spaltet Triglyceriden (Neutralfette) in Glycerin und freie Fettsäuren. Mit Hilfe von Gallensäure wird diese eine spezielle Struktur eingebaut und kann die Enterozyten passieren. Ebenso werden auch fettlösliche Vitamine durch die Darmwand geschleust. Wasserlösliche Vitamine diffundieren passiv durch die Darmwand. Lediglich Vitamin B12 kann erst durch die Verbindung mit dem im Magen gebildeten Intrinsicfactor resorbiert und weiter verdaut werden.
NeyDIL Nr. 33	33	Mucosa intest. crassi (Dickdarmschleimhaut)	Sorgt dafür, dass dem Darminhalt Wasser und Elektrolyte entzogen werden, damit dem Körper keine größeren Mengen an Flüssigkeit verloren gehen. Becherzellen produzieren laufend Schleim, damit die Gleitfähigkeit des Stuhls trotzdem gesichert ist. Die Dickdarmschleimhaut ist mit Bakterien (Mikroflora) besiedelt, die als Schutzschild das Eindringen von schädlichen Keimen in die Darmwand verhindern sollen, da durch deren Eintritt eine Infektion verursacht würde. Diese Mikroflora stellt einen wichtigen Bestandteil der körpereigenen Immunabwehr dar. Zusätzlich regt sie die Dickdarmbewegung (Peristaltik) an.
NeyDIL Nr. 34	34	Mucosa vesicae urinariae (Harnblasenschleimhaut)	Die Harnblasenschleimhaut im Inneren der Blase verhindert, dass Schlackenstoffe, die mit dem Urin ausgeschiedenen werden, wieder vom Körper aufgenommen werden.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyPros Nr. 35	35	Ren (Niere), Medulla spinalis (Rückenmark), Testis (Hoden mit Sperma), Prostata (Vorsteherdrüse), Corpus cavernosum (Schwellkörper), Vesicula seminalis (Samenblase), Mucosa vesic. urin. (Harnblasenschleimhaut), Cor (Herz), Aorta (Hauptschlagader), Vasa (Gefäße), Placenta (Mutterkuchen), Hepar (Leber), Lien (Milz), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Gland. supraren. (Nebenniere), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Diencephalon (Zwischenhirn), Cortex cerebri (Großhirnrinde)	siehe Nr. 7 siehe Nr. 13 siehe Nr. 16 siehe Nr. 24 Corpus cavernosum (Schwellkörper) Er ist ein arterieller Schwellkörper und beim erschlafften Penis blutleer. Bei der Erektion öffnen sich Sperrarterien, die den Schwellkörper einerseits mit Blut füllen, andererseits wird der venöse Abfluss unterbunden. Um den Schwellkörper herum befindet sich eine kräftige Bindegewebskapsel. Diese sorgt dafür, dass sich der Penis nicht ballonartig aufbläht. Vesicula seminalis (Samenblase) Sie ist eine paarig angelegte Geschlechtsdrüse, die ein alkalisches Sekret produziert. Dieses Sekret ist reich an Fruktose und dient den Spermien als Energielieferant. siehe Nr. 34 siehe Nr. 6 siehe Nr. 41 siehe Nr. 59 siehe Nr. 15 siehe Nr. 26 siehe Nr. 8 siehe Nr. 14 siehe Nr. 20 siehe Nr. 30 siehe Nr. 12 siehe Nr. 11
NeyPros Nr. 35 A	35 A	wie vor, zusätzlich: Vit. E, Vit. B1, Vit. B2, Vit. B6, Vit. B12, Nikotinamid	

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 38	38	Auris interna (Innenohr)	Das Innenohr (auch Labyrinth genannt) ist ein mit Perilymphe gefüllter Hohlraum im Felsenbein und besteht aus der Hörschnecke (Cochlea) und dem Gleichgewichtsorgan (Vestibularapparat). An den Haarzellen des Innenohres befinden sich die Fasern des Hörnervs, der die Informationen an das Gehirn weiterleitet. Im Hörorgan werden eintreffende Schallwellen in elektrische Impulse umgewandelt.
NeyOss Nr. 39	39	Medulla ossium (Knochenmark)	Als Knochenmark bezeichnet man spezielles Binde- und Stammzellgewebe, das sich u. a. im Zentrum der großen Knochen (Wirbelsäule, Epiphysen der Röhrenknochen, Brustbein, Rippen etc.) befindet. Dieses Gewebe dient u. a. zur Bildung fast aller Blutzellen, die nahezu ausschließlich im roten Knochenmark stattfindet. Hier werden die roten Blutkörperchen (Erythrozyten = zuständig für die Sauerstoffversorgung des Körpers), die Blutplättchen (Thrombozyten = zuständig für die Blutgerinnung) sowie die weißen Blutkörperchen (Leukozyten = körpereigene Abwehr) gebildet. Man findet hier auch mesenchymale Stammzellen, die sich zu Muskel- und Stammzellen differenzieren können. Gelbes Knochenmark wird auch Fettmark genannt. Es ist an der Blutbildung nicht mehr beteiligt.
NeyDIL Nr. 40	40	Lens (Linse)	Die Linse befindet sich am Augapfel und ist ein kristallklarer, beidseitig nach außen gewölbter (konvexer) Körper. Sie dient, neben der Hornhaut, der Lichtbrechung im Auge und ist eine Sammellinse, da sie das Licht gebündelt auf die Netzhaut überträgt, um ein scharfes Bild zu projizieren.
NeyDIL Nr. 41	41	Aorta (Hauptschlagader)	Die Hauptschlagader transportiert vom Herzen abgehend oxygeniertes Blut in die Gefäße des großen Blutkreislaufs. Sie gibt Gefäße an Hoden, Ovarien, Nieren, Nebennieren, Zwerchfell und die drei unpaaren Bauchgefäße ab. Dann teilt sie sich auf in die beiden Arteriae iliacae communes.
NeyDIL Nr. 42	42	Cor (Herz), Ren (Niere), Aorta (Hauptschlagader)	siehe Nr. 6 siehe Nr. 7 siehe Nr. 41

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyAthos Nr. 43	43	Articuli (Gelenk), Cartilago (Knorpel), Synovia (Gelenkschmiere)	Ein Gelenk ist die Verbindung zwischen zwei oder mehreren Knochen. Der Gelenkknorpel besteht aus teilelastischem, druckfestem Stützgewebe und ist fest mit dem darunter liegenden Knochen verbunden. Er hat eine "Stoßdämpfer"-Funktion und sorgt für einen schmerz- und reibungsfreien Bewegungsablauf. Die Gelenkschmiere bildet zur Schmierung der Gelenkflächen einen Gleitfilm und dient zusammen mit dem Gelenkknorpel zur Stoßdämpfung. Durch den Transport von Glucose und anderen Substanzen ernährt sie den Gelenkknorpel
NeyBron Nr. 44	44	Pulmo (Lunge), Thymus (Bries)	siehe Nr. 2 siehe Nr. 29 k
NeyLien Nr. 45	45	Hepar (Leber), Lien (Milz)	siehe Nr. 26 siehe Nr. 8
NeyDig Nr. 47	47	Mucosa intest. tenius (Dünndarmschleimhaut), Mucosa intest. crassi (Dickdarmschleimhaut)	siehe Nr. 32 siehe Nr. 33
NeyDIL Nr. 48	48	Ovar Follikel (Eibläschen), Corpus luteum (Gelbkörper)	siehe Nr. 17 siehe Nr. 21
NeyDIL Nr. 49	49	Corpus luteum Gelbkörper), Testes ohne Spermatogenese (Hoden ohne Sperma)	siehe Nr. 21 siehe Nr. 19
NeyDIL Nr. 50	50	Vesicula seminalis (Samenblase), Corpus cavernosum (Schwellkörper), Epididymis (Nebenhoden)	siehe Nr. 35 siehe Nr. 35 Der Nebenhoden dient den vom Hoden gebildeten Samen zur Lagerung und Reifung. Durch verschiedene Abläufe erhalten sie hier ihre Beweglichkeit.
NeyRhythmin Nr. 51	51	Hypophysis (Hirnanhangsdrüse), Diencephalon (Zwischenhirn)	siehe Nr. 22 siehe Nr. 12

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyOpon Nr. 52	52	Retina (Netzhaut), Chorioidea (Aderhaut), Nervus opticus (Sehnerv)	<p>Die Netzhaut besteht aus einer Schicht von Nervengewebe, das das auftreffende Licht in Nervenimpulse umwandelt. In ihr befinden sich Sinneszellen (Stäbchenzellen und Zapfen). Stäbchenzellen ermöglichen in der Dunkelheit das Schwarz-Weiß-Sehen, Zapfen ermöglichen das Farbsehen. In der Netzhaut befindet sich auch der "gelbe Fleck" (Macula), die Stelle des schärfsten Sehens. Nervenfasern bündeln sich hier zum Sehnerv, der direkt zum Gehirn führt.</p> <p>Die gut durchblutete Aderhaut ist für die Versorgung der Netzhaut mit Sauerstoff und Nährstoffen zuständig. Auch störendes Streulicht wird von ihr geschluckt. Über den Sehnerv werden die von den Sehzellen (Stäbchenzellen und Zapfen) gelieferten Impulse direkt an das Gehirn weitergegeben und dort zu einem Bild zusammengebaut.</p>
NeyDIL Nr. 53	53	Vesica fellea (Gallenblase)	<p>Die Gallenblase ist ein hohles Organ, in der die von der Leber gebildete Galle gespeichert und eingedickt wird. Galle wird zur Verdauung von Fetten im Darm benötigt.</p>

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyFaexan Nr. 55	55	Mucosa vesicae urin. (Blasenschleimhaut), Mucosa intest. (Dünn- und Dickdarm- schleimhaut), Mucosa vesicae felleae (Gallenblasenschleimhaut), Mucosa nasopharyngea (Nasen-Rachenschleimhaut)	siehe Nr. 34 siehe Nr. 32, 33 Die Funktion der Gallenblasenschleimhaut besteht aus der Rückresorption von Wasser und Elektrolyten - dadurch Eindickung der Gallenflüssigkeit - und dem Schutz der Gallenblase vor der aggressiven der Gallenflüssigkeit. Hier werden Abwehrstoffe produziert, mit denen Krankheitserreger abgewehrt werden können. Durch eine gute Durchblutung wird die Schleimhaut warmgehalten, so dass die eingeatmete kalte Luft erwärmt wird. Somit werden Bronchien und Lunge vor kalter Luft geschützt. Ein Sekret der gesunden Nasenschleimhaut verdunstet zum Großteil, und das verdunstete Wasser wird an die Atemluft abgegeben, um sie zu befeuchten. In kürzester Zeit kann eine alte Schleimschicht gegen eine neue ausgetauscht werden. Im Pharynx (Schlund) bewirkt sie außerdem einen besseren Transport der Nahrung.
NeyDIL Nr. 56	56	Mamma lactans (Brustdrüse, Euter)	aktives Milchdrüsengewebe
NeyDIL Nr. 57	57	Lingua (Zunge)	Die Zunge ist ein von Schleimhaut überzogener Muskel und zählt zum oberen Verdauungstrakt. Sie ist zuständig für die Verteilung der Nahrung im Mund, ist am Kauen, Schlucken und Saugen beteiligt und leitet die zerkleinerte Nahrung in den Rachen weiter. Zum Einspeicheln der Nahrung befinden sich in der Zunge Speicheldrüsen. Sie ist wichtig für die Sprachbildung und besitzt Sinnesorgane zum Tasten und Schmecken. Geschmacksknospen leiten über die Geschmacksnerven Informationen über Art und Qualität der Nahrung an das Gehirn weiter. Zudem ermöglicht die Zunge Geschmacksqualitäten zu unterscheiden in süß, sauer, salzig und umami (jap. umai = wohlschmeckend, herzhaft, fleischig)

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyOpin Nr. 58	58	Bulbus oculi (Augapfel)	Der Augapfel liegt in der Orbita (knöchernen Augenhöhle). Er ist Teil des Sehorgans und beinhaltet die für das Sehen erforderlichen Strukturen. Die einzelnen Bestandteile sind Linse, Kammerwasser (= klare Körperflüssigkeit, enthält Nährstoffe für Hornhautendothel und Linse sowie Immunfaktoren gegen schädigende Agenzien) und Augenhäute (äußere (Tunica externa bulbi): Sklera (Lederhaut) und Cornea (Hornhaut), mittlere (Tunica media bulbi): Iris (Regenbogenhaut), Corpus ciliare (Ziliarkörper) und Chorioidea (Aderhaut), innere oder Retina (Tunica interna bulbi: Linse, Glaskörper und Augenkammern (Camera anterior et posterior bulbi)
NeyDIL Nr. 59	59	Vasa (Gefäße)	Blutgefäße sind röhrenförmige Hohlkörper. Durch den Transport von Blut bis in die Peripherie halten sie die Blutzirkulation aufrecht und regulieren sie. Zusammengenommen bilden die Blutgefäße den Blutkreislauf.
NeyFama Nr. 60	60	Corpus luteum (Gelbkörper), Testes (Hoden ohne Sperma), Gland. supraren. (Nebenniere), Hepar (Leber), Lien (Milz), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Mamma lact. (Brustdrüse, Euter), Gland. parathyreoidea (Nebenschilddrüse)	siehe Nr. 21 siehe Nr. 19 siehe Nr. 20 siehe Nr. 26 siehe Nr. 8 siehe Nr. 14 siehe Nr. 56 siehe Nr. 25

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
FegaCoren Nr. 61	61	Hepar (Leber), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Lien (Milz), Cor (Herz), Ren (Niere), Aorta (Hauptschlagader), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Mucosa intestinal. (Dünn- und Dickdarmschleimhaut), Amnion (Eihaut), Testes (Hoden mit Sperma), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Diencephalon (Zwischenhirn)	siehe Nr. 26 siehe Nr. 14 siehe Nr. 29 f+k siehe Nr. 8 siehe Nr. 6 siehe Nr. 27 siehe Nr. 41 siehe Nr. 20 siehe Nr. 32, 33 siehe Nr. 74 siehe Nr. 16 siehe Nr. 30 siehe Nr. 12
FegaCoren Nr. 61 A	61A	wie vor, zusätzlich Vit. E, Vit. B6, Vit. B12	
NeyThel Nr. 62	62	Cor (Herz), Ren (Niere), Aorta (Hauptschlagader), Hepar (Leber), Lien (Milz), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Amnion (Eihaut), Testes (Hoden ohne Sperma), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Diencephalon (Zwischenhirn)	siehe Nr. 6 siehe Nr. 27 siehe Nr. 41 siehe Nr. 26 siehe Nr. 8 siehe Nr. 14 siehe Nr. 74 siehe Nr. 19 siehe Nr. 30 siehe Nr. 12

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyNerin Nr. 63	63	Ren (Niere), Mucosa vesic. urin. (Blasenschleimhaut), Cor (Herz), Aorta (Hauptschlagader), Vasae (Gefäße), Placenta (Mutterkuchen), Hepar (Leber), Lien (Milz), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Diencephalon (Zwischenhirn)	siehe Nr. 27 siehe Nr. 34 siehe Nr. 6 siehe Nr. 41 siehe Nr. 59 siehe Nr. 15 siehe Nr. 26 siehe Nr. 8 siehe Nr. 14 siehe Nr. 20 siehe Nr. 30 siehe Nr. 12
NeyNerin Nr. 63 A	63A	wie vor, zusätzlich Vit. E, Vit. B6	
NeyGero Nr. 64	64	Embryo (ungeborene Leibesfrucht), Placenta (Mutterkuchen), Amnion (Eihaut), Funiculus umbilical. (Nabelschnur), Cor (Herz), Ren (Niere), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Mucosa intest. (Dünn- und Dickdarmschleimhaut), Lien (Milz), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Gland. suprarenalis (Nebenniere), Gland. parathyreoidea (Nebenschilddrüse), Testes (Hoden ohne Sperma), Hypophysis (Hirnanhangsdrüse), Diencephalon (Zwischenhirn), Cortex cerebri (Großhirnrinde)	Beinhaltet die Anlagen aller Organe und Gelenke, die im Körper vorkommen. siehe Nr. 15 siehe Nr. 74 siehe Nr. 72 siehe Nr. 6 siehe Nr. 27 siehe Nr. 14 siehe Nr. 32, 33 siehe Nr. 8 siehe Nr. 29 k siehe Nr. 20 siehe Nr. 25 siehe Nr. 19 siehe Nr. 22 siehe Nr. 12 siehe Nr. 11

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyGero Nr. 64 A	64A	wie vor, zusätzlich Procain HCl, Vit. E, Vit. B6, Vit. B12	
NeyNormin Nr. 65	65	Thymus (Thymusdrüse, Bries), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Gland. parathyreoidea (Nebenschilddrüse), Lymphonodi (Lymphknoten), Hepar (Leber), Ren (Niere), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Lien (Milz), Vasae (Gefäße), Funiculus umbilical. (Nabelschnur), Hypophysis (Hirnanhangsdrüse), Diencephalon (Zwischenhirn), Mucosae miscae (gemischte Schleimhäute), Cutis (Haut), Medulla ossium (Knochenmark)	siehe Nr. 29 f siehe Nr. 20 siehe Nr. 25 siehe Nr. 76 siehe Nr. 26 siehe Nr. 27 siehe Nr. 14 siehe Nr. 8 siehe Nr. 59 siehe Nr. 72 siehe Nr. 22 siehe Nr. 12 siehe Nr. 32, 33, 55 siehe Nr. 5 siehe Nr. 39
NeyNormin Nr. 65 A	65 A	wie vor, zusätzlich Vit. E, Vit. B12	

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 66	66	Diencephalon (Zwischenhirn), Placenta (Mutterkuchen), Funiculus umbilical. (Nabelschnur), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Epiphysis (Zirbeldrüse), Testes (Hoden ohne Sperma), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Medulla oss. (Knochenmark), Pulmo (Lunge), Hepar (Leber), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Lien (Milz), Ren (Niere), Mucosa intest. (Dünn- und Dickdarmschleimhaut)	siehe Nr. 12 siehe Nr. 70 siehe Nr. 72 siehe Nr. 29 k siehe Nr. 23 siehe Nr. 19 siehe Nr. 20 siehe Nr. 30 siehe Nr. 39 siehe Nr. 2 siehe Nr. 26 siehe Nr. 14 siehe Nr. 8 siehe Nr. 27 siehe Nr. 32, 33
NeyDIL Nr. 66 A	66A	wie vor, zusätzlich Vit. E, Vit. B12	
NeyDia Nr. 67	67	Testes (Hoden ohne Sperma), Corpus luteum (Gelbkörper), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Lien (Milz), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Epiphysis (Zirbeldrüse), Placenta (Mutterkuchen), Hepar (Leber), Ren (Niere), Mucosa intest.(Dünn- und Dickdarmschleimhaut), Medulla oss. (Knochenmark), Musculi (Muskulatur), Cor (Herz), Cortex cerebri (Großhirnrinde), Diencephalon (Zwischenhirn)	siehe Nr. 19 siehe Nr. 21 siehe Nr. 29 k siehe Nr. 8 siehe Nr. 14 siehe Nr. 23 siehe Nr. 70 siehe Nr. 26 siehe Nr. 27 siehe Nr. 32, 33 siehe Nr. 39 siehe Nr. 3 siehe Nr. 6 siehe Nr. 11 siehe Nr. 12

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyChon Nr. 68	68	Thymus (Thymusdrüse, Bries), Hypophysis (Hirnanhangsdrüse), Diencephalon (Zwischenhirn), Medulla spinal.(Rückenmark), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Testes (Hoden ohne Sperma), Hepar (Leber), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Musculi (Muskulatur), Columna vertebral. (Wirbelsäule), Articuli (Gelenk), Ren (Niere), Placenta (Mutterkuchen), Nucleus pulp. (Gallertkern der Bandscheibe)	siehe Nr. 29 f siehe Nr. 22 siehe Nr. 12 siehe Nr. 13 siehe Nr. 20 siehe Nr. 19 siehe Nr. 26 siehe Nr. 14 siehe Nr. 3 siehe Nr. 92 siehe Nr. 43 siehe Nr. 27 siehe Nr. 70 Der Gallertkern befindet sich in der Mitte der Bandscheibe. Er besteht aus gallertartigem, zellarmen Gewebe mit hohem Wassergehalt. Aufgrund dieser Zusammensetzung wirkt er bei Stößen und Erschütterungen wie ein flexibler Puffer in Längsrichtung der Wirbelsäule.
NeyChon Nr. 68 A	68A	wie vor, zusätzlich Vit. E, Procain HCl	

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyFoc Nr. 69	69	<p>Diencephalon (Zwischenhirn), Cerebellum (Kleinhirn),</p> <p>Cortex cerebri (Großhirnrinde), Medulla spinal. (Rückenmark), Hepar (Leber), Pancreas (Bauchspeicheldrüse), Lien (Milz), Gland. thyreoidea (Schilddrüse), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Placenta (Mutterkuchen), Mucosae misc. (gemischte Schleimhäute)</p>	<p>siehe Nr. 12 Das Kleinhirn steuert die Motorik bei der Koordination, Feinabstimmung, Gleichgewicht und zielgerichtete Bewegungsabläufe. Es steht in Verbindung mit Rückenmark, Gleichgewichtsapparat und Großhirn. Automatisierte Bewegungsabläufe werden hier gespeichert. Auch die Abläufe für das Sprechen sind nicht nur in der Großhirnrinde, sondern auch im Kleinhirn mit abgespeichert</p> <p>siehe Nr. 11 siehe Nr. 13 siehe Nr. 26 siehe Nr. 14 siehe Nr. 8 siehe Nr. 30</p> <p>siehe Nr. 29 k siehe Nr. 15 siehe Nr. 32, 33, 34, 55</p>
NeyFoc Nr. 69 A	69A	wie vor, zusätzlich Vit. B6, Vit. B12	
NeyDIL Nr. 70	70	Placenta matern (mütterlicher Anteil des Mutterkuchen, Dezidua)	Die Placenta wird von der Muskelschicht der Gebärmutter gebildet und besteht aus einem mütterlichen sowie einem kindlichen Anteil. Sie dient als Filterorgan sowie der Versorgung des Embryos mit Sauerstoff und Nährstoffen. Produziert das Hormon Choriongonadotropin und später auch das Gelbkörperhormon Progesteron
NeyDIL Nr. 71	71	Placenta fetal. (kindlicher Anteil des Mutterkuchen, Chorion)	Den fetalen Anteil der Placenta bildet das Chorion, die zottenreiche Eihaut. Das Chorion ist die äußere Fruchthülle. Die Chorionzotten senken sich in die Gebärmutterschleimhaut ein und so kann aufgrund verschiedener Mechanismen der Stoffaustausch zwischen Mutter und Kind erfolgen.

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 72	72	Funiculus umbilicalis (Nabelschnur)	Die Nabelschnur besteht aus flexiblem, gallertartigen Bindegewebe mit Blutgefäßen. Diese dienen der Versorgung des Embryo/Fetus mit Nährstoffen und Sauerstoff einerseits und andererseits werden durch sie Abfallprodukte abtransportiert.
NeyIm Nr. 73	73	Funiculus umbilicalis (Nabelschnur), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Placenta (Mutterkuchen)	siehe Nr. 72 siehe Nr. 29 k siehe Nr. 70
NeyDIL Nr. 74	74	Amnion (Eihaut)	Die Fruchtblase (Eihaut) ist ein Gewebesack, der mit Fruchtwasser gefüllt den Embryo umgibt. Sie schützt ihn vor Stößen und ermöglicht ihm Bewegungsfreiheit.
NeyDIL Nr. 76	76	Lymphonodi (Lymphknoten)	Lymphknoten stellen eine Filterfunktion für die Lymphe (Gewebswasser) dar, gehören zum Immunsystem und sind wichtig für die körpereigene Abwehr. Um Krankheitserreger und Fremdstoffe unschädlich zu machen, produzieren sie Lymphozyten (eine Art von weißen Blutkörperchen)
NeySanguin Nr. 77	77	Lien (Milz), Medulla oss. (Knochenmark), Cellulae sang. (Blutzellen)	siehe Nr. 8 siehe Nr. 39 Als Blutzellen (Blutkörperchen) bezeichnet man die im Blutplasma treibenden zellulären Bestandteile des Blutes. Unterteilt werden sie in folgende Typen: Erythrozyten (rote Blutkörperchen) = geben dem Blut die rote Farbe, transportieren Sauerstoff von der Lunge in alle Körperteile und Kohlendioxyd zum Abatmen in die Lunge Leukozyten (weiße Blutkörperchen) = körpereigene Immunabwehr. Sie spüren Krankheitserreger auf und machen sie unschädlich Thrombozyten (Blutplättchen) = sind für die Blutgerinnung unerlässlich
NeyDesib Nr. 78	78	Lien (Milz), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Gland. supraren. (Nebenniere), Lymphonodi (Lymphknoten)	siehe Nr. 8 siehe Nr. 29 f siehe Nr. 20 siehe Nr. 76

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDIL Nr. 79	79	Mucosa nasalis (Nasenschleimhaut)	Ist wichtig für den Schutz vor Krankheitserregern, die an der Schleimschicht hängen bleiben. Hier werden Abwehrstoffe produziert, mit denen Krankheitserreger abgewehrt werden können. Durch eine gute Durchblutung wird die Schleimhaut warmgehalten, so dass die eingeatmete kalte Luft erwärmt wird. Somit werden Bronchien und Lunge vor kalter Luft geschützt. Ein Sekret der gesunden Nasenschleimhaut verdunstet zum Großteil, und das verdunstete Wasser wird an die Atemluft abgegeben, um sie zu befeuchten. In kürzester Zeit kann eine alte Schleimschicht gegen eine neue ausgetauscht werden.
NeyDIL Nr. 91	91	Conjunctiva (Augenbindehaut)	Die Conjunctiva ist eine Schleimhaut, die den Raum zwischen Lidern, Augapfel und Augenhöhle bekleidet. Sie verteilt durch den Lidschlag die Tränenflüssigkeit über die Cornea (Hornhaut des Auges). Neben den Augenlidern ist sie ein Schutzwall gegen Keime und Fremdkörper. Aus der Conjunctiva lassen sich Veränderungen des Blutes sehr gut ersehen, da sie unpigmentiert und gut durchblutet ist.
Sanochond Nr. 92	92	Columna vertebralis (Wirbelsäule)	Die Wirbelsäule bildet die "knöcherne Mitte", besteht aus zahlreichen Einzelementen aus Knochen und Bindegewebe und ist ein bewegliches Achsenskelett. Sie trägt das Gewicht von Kopf, Hals, Armen und Rumpf, ermöglicht Bewegungen in alle Richtungen und verbindet u. a. Kopf, Brustkorb, Arme, Beine und Becken miteinander. Sie umhüllt und schützt damit das im Wirbelkanal liegende Rückenmark. Außerdem verhilft sie dem Menschen zum aufrechten, federnden Gang, fängt Erschütterungen ab und/oder verteilt diese.
NeyTroph Nr. 96	96	Musculi (Muskulatur), Cor (Herz), Cortex cerebri (Großhirnrinde), Medulla spinal. (Knochenmark), Thymus (Thymusdrüse, Bries), Diencephalon (Zwischenhirn), Epiphysis (Zirbeldrüse)	siehe Nr. 3 siehe Nr. 6 siehe Nr. 11 siehe Nr. 13 siehe Nr. 29 f+k siehe Nr. 12 siehe Nr. 23

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
NeyDop Nr. 97	97	Cortex cerebri (Großhirnrinde), Placenta (Mutterkuchen), Diencephalon (Zwischenhirn), Cerebellum (Kleinhirn)	siehe Nr. 11 siehe Nr. 71 siehe Nr. 12 siehe Nr. 69
NeyCal Nr. 98	98	Cortex cerebri (Großhirnrinde), Diencephalon (Zwischenhirn), Epiphysis (Zirbeldrüse), Placenta (Mutterkuchen)	siehe Nr. 11 siehe Nr. 12 siehe Nr. 23 siehe Nr. 70

Augentropfen

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
Conisan A Augen- tropfen		Bulbus oculi (Augapfel), Lens (Linse), Vasa (Gefäße), Placenta (Mutterkuchen), Retina (Netzhaut), N. opticus (Sehnerv), Chorioidea (Aderhaut), Corp. vitreum (Glaskörper), Cortex cerebri (Großhirnrinde), Diencephalon (Zwischenhirn), Aesculin	siehe Nr. 58 Der Ziliarkörper ist verantwortlich für die Akkommodation, den Wechsel zwischen Fern- und Nahsicht, und bildet das Kammerwasser. Die Linsentransparenz ist wichtig für die klare Sicht, sie lässt im A lter nach. siehe Nr. 59 siehe Nr. 71 siehe Nr. 52 siehe Nr. 52 siehe Nr. 52 Der Glaskörper besteht aus einer gelartigen, durchsichtigen Substanz. Er liegt zwischen Linse und Netzhaut. Das auf der Linse gesammelte Licht durchquert auf seinem Weg zur Netzhaut den Glaskörper. Dieser schützt und stützt die Netzhaut. Durch seine elastische Struktur wirkt er bei Druck auf den Augapfel wie ein Stoßdämpfer. Ebenso ist er wichtig für die Stabilität des Augapfels. siehe Nr. 11 siehe Nr. 12

Präparat	Nr.	Inhaltsstoffe	deren Aufgabenbereiche
Conisan B Augen- tropfen		<p>Cornea (Augenhornhaut),</p> <p>Conjunctiva (Augenbindehaut), Mucosa nasopharyngeal. (Nasen-Rachenschleimhaut),</p> <p>Thymus (Thymusdrüse, Bries),</p> <p>Lien (Milz), Lymphonodi (Lymphknoten), Gland. suprarenal. (Nebenniere), Placenta (Mutterkuchen), Retina (Netzhaut), N. opticus (Sehnerv), Chorioidea (Aderhaut), Lens (Linse), Corpus vitreum (Glaskörper),</p> <p>Cortex cerebri (Großhirnrinde), Diencephalon (Zwischenhirn), Aesculin</p>	<p>Die Hornhaut ist der glasklare gewölbte vordere Teil der äußeren Augenhaut. Lichtstrahlen gelangen durch sie unbehindert zur Netzhaut und gewährleisten dadurch scharfes Sehen. Durch ihre Wölbung erhält sie die notwendige Brechkraft um - zusammen mit der Linse - ein scharfes Bild auf der Netzhaut zu erzeugen. Sie ist zur Verbesserung dieser Eigenschaften auf ihrer Oberfläche mit einem Tränenfilm überzogen</p> <p>Augen- und Nasen-Rachenschleimhaut bilden dem Schleim Lysozym, der antibakteriell wirkt. Der Schleim bildet zudem den wichtigen Gleitfilm, der das Austrocknen der Bindehaut verhindert, was vorkommt bei starker Augen-Belastung und Überanstrengung.</p> <p>Thymus ist für die Antikörperbildung verantwortlich und unterstützt das Immunsystem bei pathogenen Überreaktionen.</p> <p>siehe Nr. 8 siehe Nr. 76 siehe Nr. 20</p> <p>siehe Nr. 70 siehe Nr. 52 siehe Nr. 52 siehe Nr. 52 siehe Nr. 40</p> <p>Der Glaskörper besteht aus einer gelartigen, durchsichtigen Substanz. Er liegt zwischen Linse und Netzhaut. Das auf der Linse gesammelte Licht durchquert auf seinem Weg zur Netzhaut den Glaskörper. Dieser schützt und stützt die Netzhaut. Durch seine elastische Struktur wirkt er bei Druck auf den Augapfel wie ein Stoßdämpfer. Ebenso ist er wichtig für die Stabilität des Augapfels.</p> <p>siehe Nr. 11 siehe Nr. 12</p>



vitOrgan

Arzneimittelgruppe

vitOrgan
Laboratorien



*Regena
Ney*

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter!

vitOrgan Arzneimittel GmbH, Brunnwiesenstraße 21, 73760 Ostfildern/Stuttgart
Telefon (0711) 4 48 12-0, Telefax (0711) 4 48 12-41, info@vitorgan.de

www.vitorgan.de